

WISSENSPRODUKTION UND MACHTVERHÄLTNISSE IM KONTEXT VON DISSERTATIONEN

Böhler, Doris:

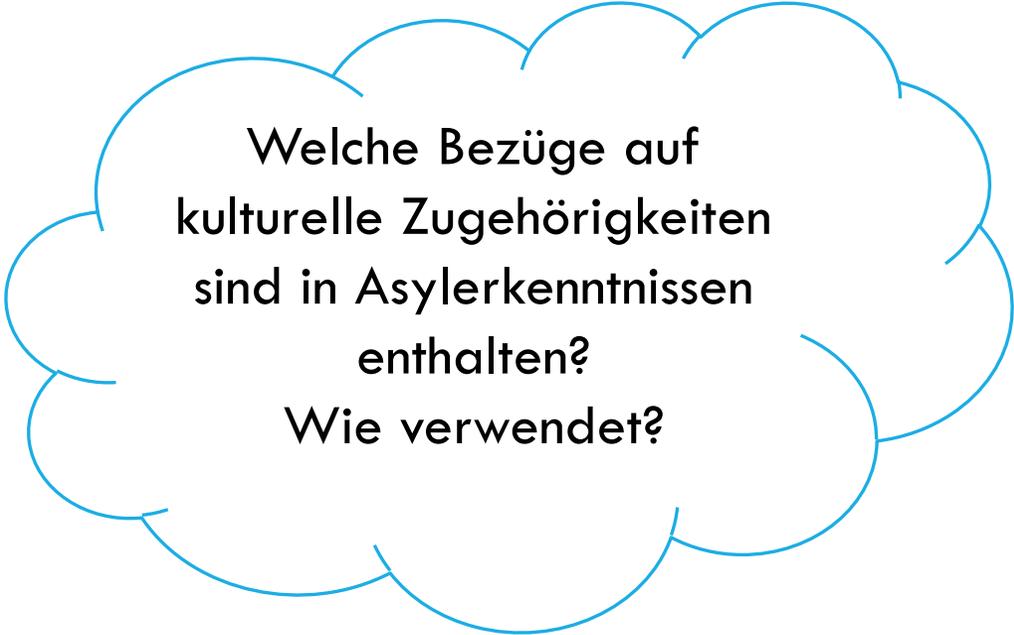
Bezüge auf kulturelle Zugehörigkeiten in Asylurkenntnissen
der österreichischen Rechtsprechung

Ergebnisse einer qualitativen Inhaltsanalyse

ogsa Tagung “wissen schafft macht”
Graz, 24-25. März 2025
doris.boehler@ost.ch

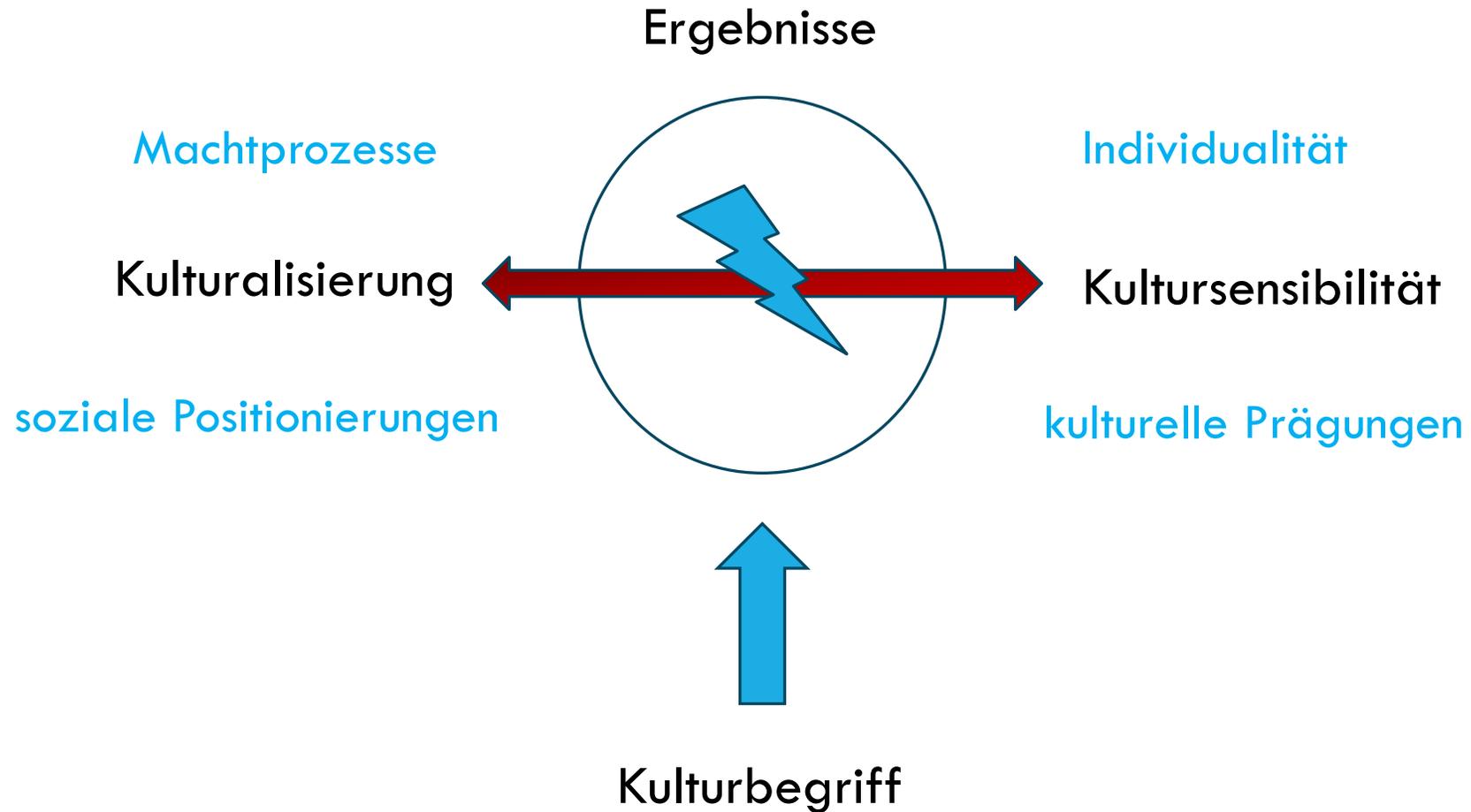
BEZÜGE AUF KULTURELLE ZUGEHÖRIGKEITEN IN ASYLERKENNTNISSEN

1. Einführung, Forschungsstand, Erkenntnisinteresse
2. Asylverfahren in Österreich
3. Kulturelle Zugehörigkeiten
4. Methodisches Vorgehen
5. Auswertung und Ergebnisdarstellung
6. Ergebnisinterpretation
7. Resümee



Welche Bezüge auf
kulturelle Zugehörigkeiten
sind in Asylerkennnissen
enthalten?
Wie verwendet?

MACHTVERHÄLTNISSE & WISSENSPRODUKTION



LEXIKALISCHE SUCHE ZUM BEGRIFF KULTUR*

Orientierung am statischen Kulturbegriff:

- “mit den kulturellen Gepflogenheiten seines Herkunftsstaates vertraut” (1, Pos. 104)
- “die afghanische Kultur” (13, Pos. 172)

Orientierung am dynamischen Kulturbegriff:

- “völlige Entrückung von der Herkunftskultur” (5, Pos. 191)
- “kulturell verändert (mit anderer Kleidung, anderen Verhaltensweisen und anderem Akzent)” (15, Pos. 31)

KULTURBEZÜGE - FAMILIENSITUATION

„Seine Bindung zu Afghanistan ist insbesondere unter dem Aspekt seiner Sozialisierung in einem afghanischen Familienverband, des langjährigen Aufenthalts in einem muslimisch geprägten Land, seiner Muttersprache Dari und der daraus abgeleiteten Verbundenheit mit der afghanischen Kultur - deutlich intensiver als jene zu Österreich.“

(12, Pos. 177)

KONTEXT - GRAD DER INTEGRATION

„Die Mitgliedschaft der bP in der armenischen Kirche,
in welcher ... armenisch gesprochen wird,
kontraindiziert eine Integration in Österreich.“

(18, Pos. 350)

GLAUBWÜRDIGKEITSPRÜFUNG - GESAMTBETRACHTUNG

“In **Gesamtschau** kann vorweg bereits festgestellt werden, **dass Sie als Person**, wie auch Ihre Familienmitglieder weder gewillt sind, den Behörden gegenüber wahrheitsgetreue Angaben zu machen, als auch, sich an die geltende Rechtslage zu halten.”
(18, Pos. 77)

WISSENSPRODUKTION UND MACHTVERHÄLTNISSE

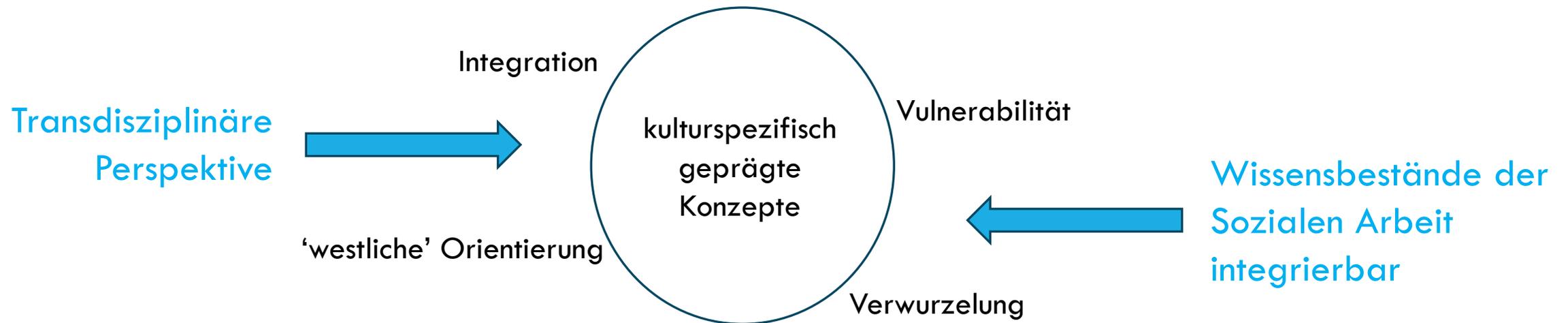
Kulturbezüge sind durchgängig **vorhanden** - bei der Beschreibung der Merkmale der Person, dem sozioökonomischen Status und den Verknüpfungen daraus.

Kulturbezüge sind im Kontext aller drei Spruchpunkte **relevant**, da der Bezug zu konkreten Lebenserfahrungen betrachtet wird.

Die Ergebnisse der Inhaltsanalyse zeigen, dass Kulturalisierungen insbesondere dann passieren, wenn die **Komplexität reduziert wird**, um zu einer eindeutigen Entscheidung zu kommen.

Komplexe Kommunikationsaspekte wie der Vorwurf der Lüge, des gesteigerten Fluchtvorbringens, Normalitätsbeschreibungen stellen bei einer kultursensiblen Glaubwürdigkeitsprüfung eine **Herausforderung** dar.

WISSEN SCHAFFT MACHT



Es benötigt faire, qualitativ hochwertig durchgeführte Asylverfahren!

PUBLIKATIONSHINWEIS

In dieser sekundäranalytisch angelegten Studie wird untersucht, wie Richter*innen im Asylverfahren zwischen problematischer Kulturalisierung und notwendiger Kultursensibilität in der Entscheidungsfindung vorgehen. Das herausfordernde Spannungsfeld der getätigten Kulturbezüge wird mittels durchgeführter qualitativer Inhaltsanalyse der Asylgerichtserkenntnisse anhand zahlreicher Textbeispiele umfassend dargestellt und diskutiert. Im Anschluss werden notwendige Kritiklinien anhand sozialwissenschaftlicher Wissensbestände zur qualitativen Verbesserung der Asylverfahren formuliert.

Erschienen am 04.09.24

https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/produkte/details/53087-bezuege-auf-kulturelle-zugehoerigkeiten-in-asylgerichten-der-oesterreichischen-rechtsprechung.html

